



Anlage 2

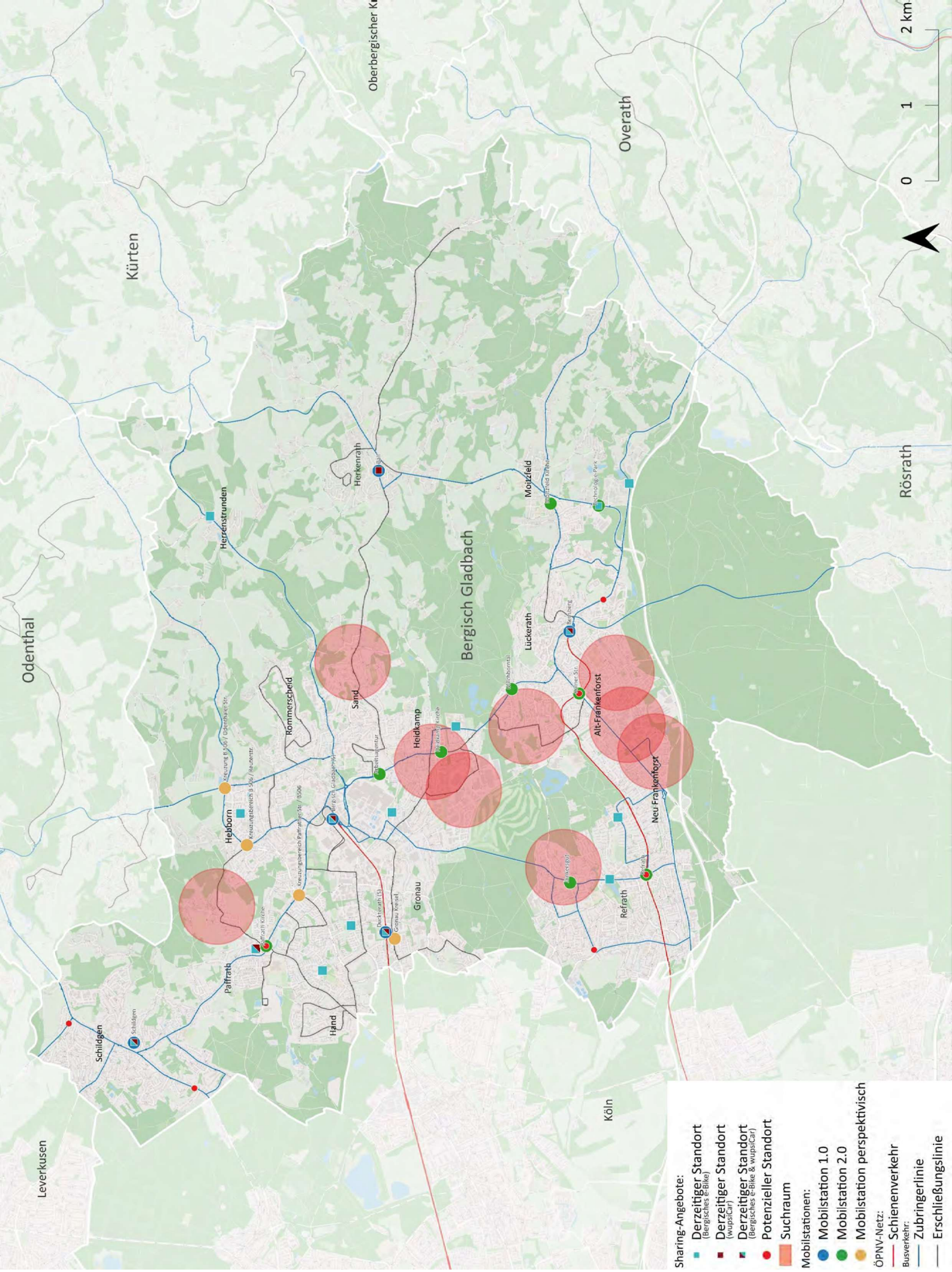
Steckbriefe zu Mobilstationen 2.0 und perspektivische Mobilstationen

Feinkonzept Mobilstationen für den Rheinisch-Bergischen Kreis

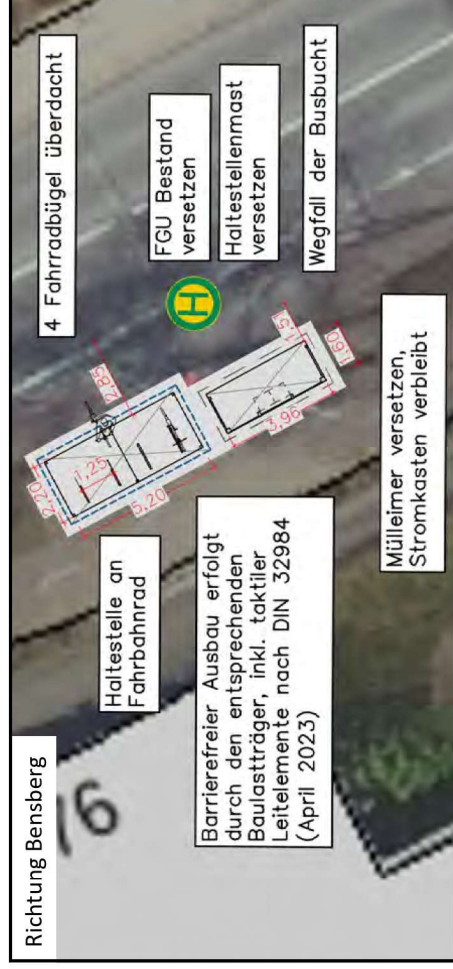


Feinkonzept Mobilstationen für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Steckbriefe zu Mobilstationen 2.0 und perspektivische Mobilstationen Bergisch Gladbach



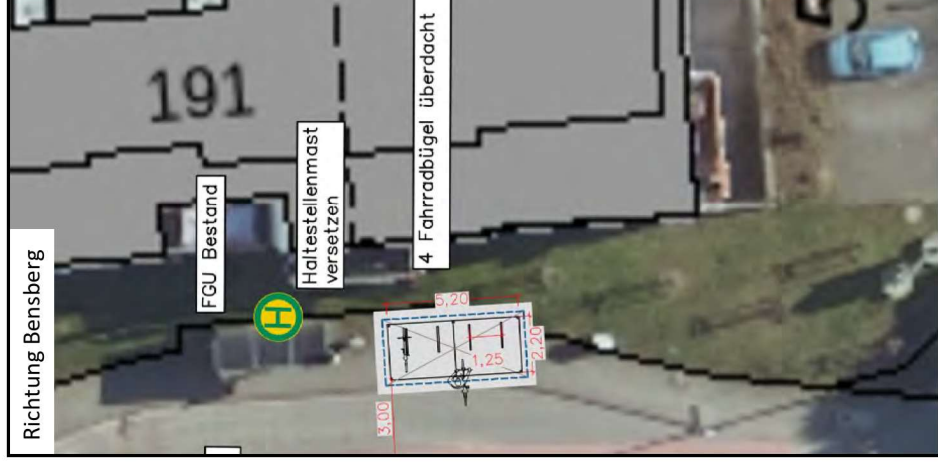
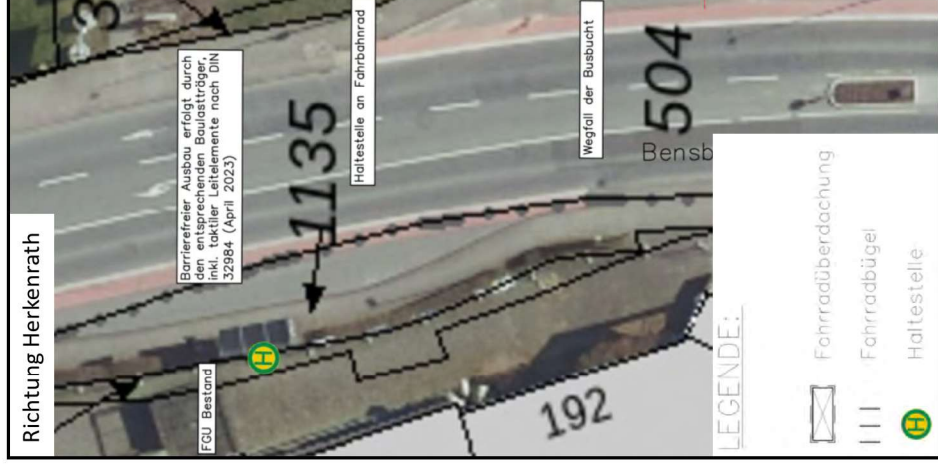
- Sharing-Angebote:**
- **Derzeitiger Standort**
(Bergisches e-Bike)
 - **Derzeitiger Standort**
(wupstCar)
 - **Derzeitiger Standort**
(Bergisches e-Bike & wupstCar)
 - **Potenzieller Standort**
 - Suchraum**
- Mobilstationen:**
- **Mobilstation 1.0**
 - **Mobilstation 2.0**
 - **Mobilstation perspektivisch**
- ÖPNV-Netz:**
- **Schienerverkehr**
 - **Busverkehr**
 - **Zubringerlinie**
 - **Erschließungslinie**



Anmerkungen:

- Die Haltestelle Arbeitsagentur liegt im Stadtteil Ortsmitte und grenzt an den Stadtteil Heidkamp direkt an. Im direkten Umfeld ist die Agentur für Arbeit. Derzeit wird das alte AOK-Gebäude umgebaut, das zukünftig als Stadthaus mit Sitz der Stadtverwaltung genutzt werden soll. Daher wird in Zukunft ein höheres Fahrgastaufkommen (Quell- und Zielverkehr) erwartet. Südlich der Haltestelle liegt das Berufskolleg Bergisch Gladbach.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984). Der barrierefreie Ausbau ist in Fahrtrichtung Bensberg bei Erhalt der Busbucht erschwert. Der Einsatz von Gelenkbussen verschärft die Engpasssituation in der bestehenden Busbucht Richtung Bensberg. Daher soll der Bussteig Richtung Bensberg mit Einrichtung eines Haltestellenkap gebaut werden.

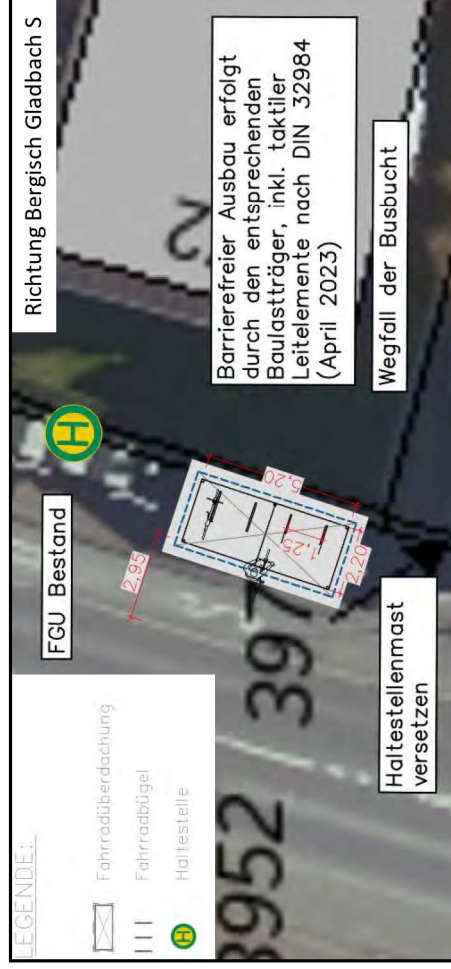
Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Mindestausstattung	Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	Die Barrierefreiheit inklusive der Grundvoraussetzung für die Förderung von Mobilstationen und werden im Rahmen des barrierefreien Umbaus separat geplant.	0	800,00 €	800,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	Beleuchtung sind	0	16.000,00 €	16.000,00 €
	DFI-light (mit Montage)	Eine DFI-Anlage ist eine Mindestausstattung der Mobilstationen. Die Planung und Umsetzung sind abhängig von einem politischen Beschluss im Kreistag und der Beauftragung der RVK.	0	500,00 €	2.000,00 €
	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	1	800,00 €	800,00 €
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Fahrgastunterstand (4 m x 1,6 m) (mit Fundament)	2	0	16.000,00 €	-
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	2	0	850,00 €	-
	Müllbehälter	2	0	400,00 €	-
	Baukosten	Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	18	250,00 €
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				23.300,00 €	



Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Mindestausstattung	Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	0	1	800,00 €	800,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	DFI-light (mit Montage)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	1	800,00 €	800,00 €
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	2	0	16.000,00 €	-
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	2	0	850,00 €	-
	Müllbehälter	2	0	400,00 €	-
	Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	11	250,00 €	2.750,00 €
Baukosten	2	1	500,00 €	500,00 €	
Haltestellenmast versetzen				500,00 €	
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				22.050,00 €	

Anmerkungen:

- Die Haltestelle Heidkamp Kirche liegt im Stadtteil Heidkamp. Angrenzend an die Haltestelle befinden sich Wohngebiete im Norden, Osten und Süden sowie ein Gewerbegebiet im Westen. Süd-östlich liegt das Kreishaus. Direkt angrenzend an die Haltestelle wurde das Altbau (192) abgerissen. Zwischenzeitlich sind ein Discounter und Wohnungen dort gebaut worden.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984) vorzugsweise mit Haltestellenkap.
- Im Zuge der Analyse zu der Erweiterung von Sharing-Angeboten wurde ein Suchraum um die Haltestelle Heidkamp Kirche identifiziert. Aufgrund der fehlenden Platzverhältnisse für weitere Elemente wird empfohlen, das Bergische e-Bike bei Umbauten oder Grundstückswerbungen mit einzuplanen.
- Im Rahmen des Ladeinfrastrukturkonzepts des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde im Umfeld der Haltestelle ein Bedarf von zwei Ladepunkten ermittelt. Diese sollten bei einem zukünftigen Ausbau geprüft werden.



Anmerkungen:

- Die Haltestelle Junkersgut liegt im Stadtteil Refrath und weist angrenzend Wohnbebauung sowie kleinteilige Nahversorgung auf.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984) vorzugsweise mit Haltestellenkap.
- Im Zuge der Analyse zu der Erweiterung von Sharing-Angeboten wurde ein Suchraum im Umfeld der Haltestelle Junkersgut identifiziert. Aufgrund der fehlenden Platzverhältnisse für weitere Elemente wird empfohlen, das Bergische e-Bike bei Umbauten oder Grundstücksverwerbungen mit einzuplanen.
- Im Rahmen des Ladeinfrastrukturkonzepts des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde im Umfeld der Haltestelle ein Bedarf von einem Ladepunkt ermittelt. Dieser sollte bei einem zukünftigen Ausbau geprüft werden.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Mindestausstattung	Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	0	1	800,00 €	1.600,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	0	2	16.000,00 €	32.000,00 €
	DFI-light (mit Montage)	0	8	500,00 €	4.000,00 €
	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	0	-	-
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	2	16.000,00 €	32.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	0	8	500,00 €	4.000,00 €
	Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	2	0	16.000,00 €	-
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	2	0	850,00 €	-
	Müllbehälter	2	0	400,00 €	-
	Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	23	250,00 €	5.750,00 €
Baukosten	2	2	500,00 €	1.000,00 €	
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				44.350,00 €	



Anmerkungen:

- Die Haltestelle Milchborntal liegt im Stadtteil Bensberg und grenzt an eine Siedlung sowie ein Seniorenheim mit kleinteiliger Nahversorgung. In der Nähe befinden sich außerdem das Waldgebiet Hardt, welches ein beliebtes Wandergelände mit verschiedenen Denkmälern ist, sowie das Freibad Milchborntal.
- Die Haltestelle ist beidseitig bereits barrierefrei ausgebaut.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Mindestausstattung	Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	0	1	800,00 €	800,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	DFI-light (mit Montage)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	1	0	16.000,00 €	-
	Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	1	0	850,00 €	-
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	1	0	400,00 €	-
	Müllbehälter	0	11	250,00 €	2.750,00 €
	Baukosten (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	11	250,00 €	2.750,00 €
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				21.550,00 €	



Anmerkungen:

- Die Haltestelle Moitzfeld Kirche liegt im Stadtteil Moitzfeld und grenzt an Wohngebiete. Direkt angrenzend ist die Kirche St. Joseph sowie die OGS Moitzfeld.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984).
- Für die Fahrradüberdachung mit Fahrradbügeln müssen die Eigentümerverhältnisse und die Brandschutzvoraussetzungen in Zusammenhang mit dem Gebäude 61 geprüft werden.
- Im Rahmen des Ladeinfrastrukturkonzepts des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde im Umfeld der Haltestelle ein Bedarf von einem Ladepunkt ermittelt. Dieser sollte bei einem zukünftigen Ausbau geprüft werden.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten
Mindestausstattung	Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	0	800,00 €	800,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	0	16.000,00 €	16.000,00 €
	DFI-light (mit Montage)	0	500,00 €	2.000,00 €
	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	500,00 €	2.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	0	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrgastunterstand (3,9 m x 1,6 m) (mit Fundament)	1	850,00 €	850,00 €
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	0	400,00 €	400,00 €
	Müllbehälter	0	250,00 €	6.750,00 €
	Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	27	250,00 €
Baukosten			Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten	42.800,00 €

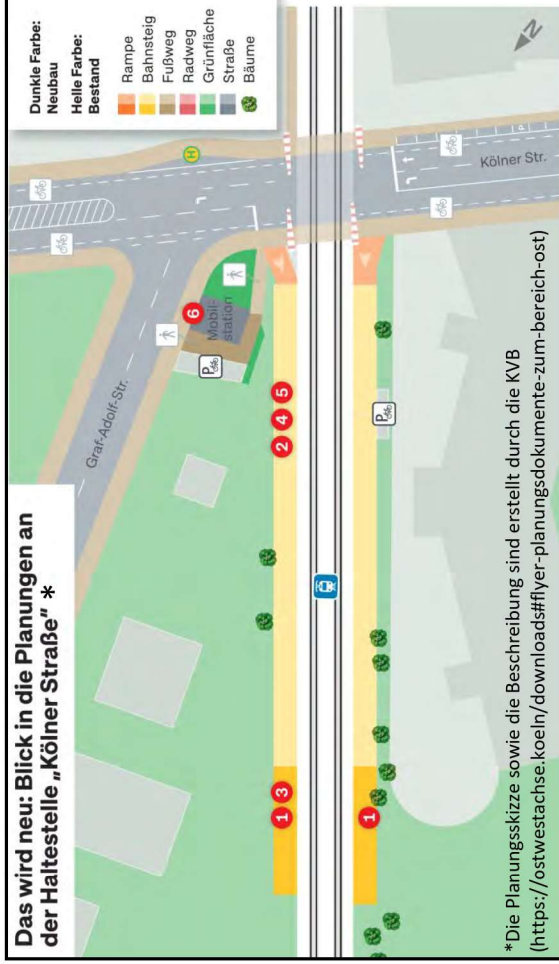


Anmerkungen:

- Die Haltestelle Paffrath Kirche liegt im Stadtteil Paffrath und hat angrenzend kleinteilige Nahversorgung sowie kleinere Wohngebiete. In Richtung Süden befindet sich der Stadtteil Stadtmitte und westlich von Paffrath das Naturschutzgebiet Mutzbach.
- Für die Herrichtung der 4 doppelstöckigen Fahrradboxen und der möglichen Fläche für das Bergische e-Bike ist das Versetzen der Altglas- und Altkleider-Container erforderlich. Zusätzlich muss dabei die Gehweg-Verbindung freigehalten werden.
- Für die Errichtung der 4 überdachten Fahrradbügel muss ein Stellplatz entfallen und eine zusätzliche Abpollerung der Abstellanlage vorgenommen werden.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984).
- Das Bergische e-Bike soll vom Parkplatz Höffenstraße an die Haltestelle verschoben werden.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	Die Barrierefreiheit inklusive der Beleuchtung sind Grundvoraussetzung für die Förderung von Mobilstationen und werden im Rahmen des barrierefreien Umbaus separat geplant.				
	DFI ist beidseitig vorhanden.				
Mindestausstattung	Hinweisschild (mit Fundament und Mast)	0	1	800,00 €	800,00 €
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	0	1	16.000,00 €	16.000,00 €
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)	0	4	500,00 €	2.000,00 €
	Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)	2	0	16.000,00 €	-
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)	2	0	850,00 €	-
	Müllbehälter	2	0	400,00 €	-
	E-Leihradstation Markierung (Markierungsarbeiten für 4-6 Räder (ca. 5,5 m x 1,7 m))	0	1	450,00 €	450,00 €
	E-Leihradstation Hinweisschild	0	1	800,00 €	800,00 €
	Fahrradboxen (doppelstöckig) (2 Boxen = 1 Einheit)	0	4	4.500,00 €	18.000,00 €
	Steuerelemente Fahrradboxen	0	1	4.800,00 €	4.800,00 €
Optional	Poller	1	3	300,00 €	900,00 €
	Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	11	250,00 €	2.750,00 €
Baukosten	Baupauschale Gesamtausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)	0	28	250,00 €	7.000,00 €
	Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				22.450,00 €
Kostenschätzung Gesamtausstattung mit Baukosten				50.750,00 €	

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle „Kölner Straße“ *



*Die Planungskizze sowie die Beschreibung sind erstellt durch die KVB (<https://ostwestachse.koeln/download#flyer-planungsdokumente-zum-bereich-ost>)

Anmerkungen:

- Die Stadtbahnhaltestelle liegt im Stadtteil Bensberg und grenzt an Wohngebiete und kleinteiliger Nahversorgung. Die Stadtbahnlinie 1 fährt von Köln Weiden West über Köln Messe/Deutz bis nach Bergisch Gladbach Bensberg und ist direkt in den Stadtteil integriert und mit dichter Wohnbebauung umgeben.
- Die Sanierung der Stadtbahnhaltestelle Kölner Straße in Verbindung mit der Planung der Mobilstation wurden von der KVB angefertigt.
- Es bestehen bereits Fahrradabstellanlagen an dem Bahnsteig Richtung Bensberg sowie ein P+R-Platz westlich der Stadtbahnhaltestelle.
- Die Planung befindet sich in Leistungsphase 3 (Stand 27.10.2025).
- Ein vollständiger barrierefreier Ausbau muss einseitig an dem Bussteig Kölner Straße erfolgen (nach DIN 32984).

Die Haltestelle „Kölner Straße“ liegt an der Kölner Straße in Bergisch Gladbach im Stadtteil Bensberg. *

- Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter in Richtung Westen (Deutz) verlängert.
- Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.
- Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.
- Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.
- Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.
- An der Haltestelle wird eine kleine Mobilstation mit Car-sharing-Plätzen, Fahrradboxen und Bikesharing eingerichtet.

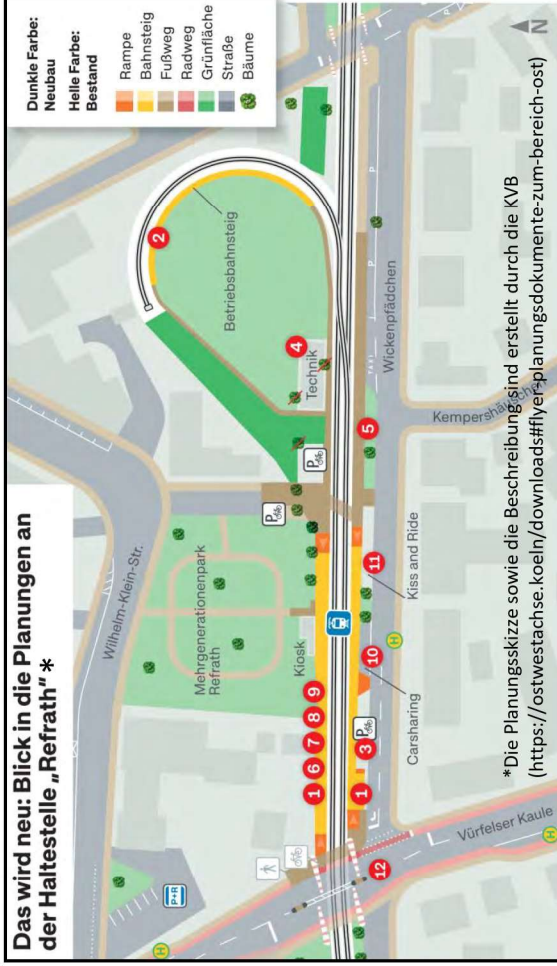
Was bestehen bleibt:

- Die Anordnung der Bahnsteige und die Zugänge zu den Bahnsteigen bleiben unverändert.
- Auch die Breite der Bahnsteige, die Lage der Gleise und der beschränkte Bahnübergang bleiben bestehen.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten
Mindestausstattung	Mobilstationsstele mit 46" TFT Display (mit Fundament, Stromanschluss)			
	DFI (mit Montage)			
	Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)			
	Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)			
	Barrierefreiheit (nach DIN 32984)			
	Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)			
	Sitzgelegenheiten (3er Bank)			
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)			
	Müllbehälter			
	E-Leihradstation Markierung (Markierungsarbeiten für 4-6 Räder (ca. 5,5 m x 1,7 m))			
Optional	E-Leihradstation Hinweisschild			
	Fahrradboxen			
	Steuerelement Fahrradboxen			
	Carsharing Markierung			
	Carsharing Hinweisschild			
Baukosten	Carsharing Ladesäule (mit Tiefbau ohne Stromanschluss)			
	Baupauschale (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)			
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.
Kostenschätzung Gesamtausstattung mit Baukosten				Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.

Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle „Refrath“ *



*Die Planungsskizze sowie die Beschreibung sind erstellt durch die KVB (<https://ostwestschse.koeln/download#files/planungsdokumente-zum-bereich-ost>)

Anmerkungen:

- Die Sanierung der Stadtbahnhaltestelle Refrath in Verbindung mit der Planung der Mobilstation wurden von der KVB angefertigt.
- An der Haltestelle bestehen bereits Fahrradabstellanlagen sowie ein P+R-Platz und eine Station des KVB-Rads.
- Die Planung befindet sich in Leistungsphase 3 (Stand 27.10.2025)
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984).
- Im Rahmen des Ladeinfrastrukturkonzepts des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde im Umfeld der Haltestelle ein Bedarf von vier Ladepunkten ermittelt. Zwei Ladepunkte sind bereits vorhanden. Die zwei weiteren Ladepunkte sollten bei einem zukünftigen Ausbau geprüft werden.

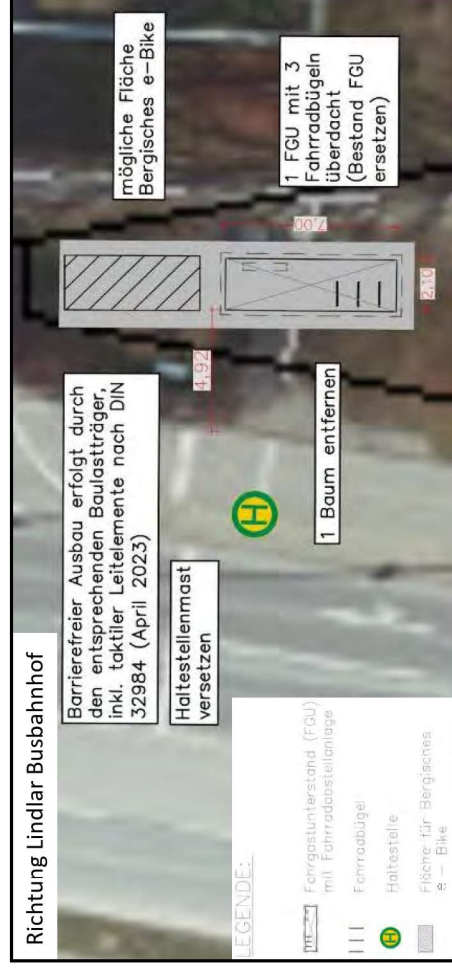
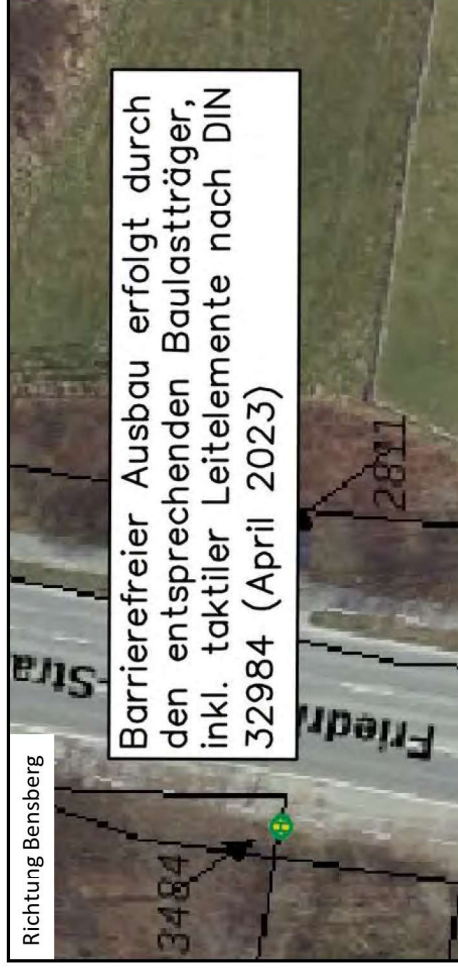
Die Haltestelle „Refrath“ liegt an der Straße Vürfelser Kaule in Bergisch Gladbach im Stadtteil Refrath. *

- Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter in Richtung Osten (Bensberg) verlängert.
- Die Wendeschleife wird zurückgebaut und durch eine neue Wendeanlage ersetzt.
- Die Fahrradabstellung im Bereich der gesamten Haltestelle wird neu organisiert.
- Die bestehenden Betriebs- und Technikgebäude der KVB werden durch ein neues, zentrales Gebäude mit Technikräumen und einem Unterwerk für die Bahnstromversorgung ersetzt.
- Die östlichen Zugänge zu den Bahnsteigen werden optimiert.
- Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.
- Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

- Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.
 - Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.
 - An der Haltestelle wird eine Mobilstation mit Carsharing-Stellplätzen und Überdachten, abschließbaren Fahrradstellplätzen eingerichtet. Die Anzahl der Stellplätze steht noch nicht fest.
 - Es ist ein Kiss and Ride-Platz vorgesehen.
 - Die Stadt Bergisch Gladbach plant die Verbreiterung der Vürfelser Kaule, um eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrende zu schaffen.
- Was bestehen bleibt:**
- Die Anordnung der Bahnsteige und die Zugänge von der Straße zu den Bahnsteigen bleiben unverändert.
 - Auch die Breite der Bahnsteige, die Lage der durchgehenden Gleise und der beschrankte Bahnübergang bleiben bestehen.

Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten
Mobilstationsstele mit 46" TFT Display (mit Fundament, Stromanschluss)				
DFI (mit Montage)				
Fahrradüberdachung (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)				
Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)				
Barrierefreiheit (nach DIN 32984)				
Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)				
Sitzgelegenheiten (3er Bank)				
Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)				
Müllbehälter				
E-Leihradstation Markierung (Markierungsarbeiten für 4-6 Räder (ca. 5,5 m x 1,7 m))				
E-Leihradstation Hinweisschild				
Fahrradboxen				
Steuerungselement Fahrradboxen				
Carsharing Markierung				
Carsharing Hinweisschild				
Carsharing Ladesäule (mit Tiefbau ohne Stromanschluss)				
Baupauschale (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)				
Optional				
Baukosten				
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.
Kostenschätzung Gesamtausstattung mit Baukosten				Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.

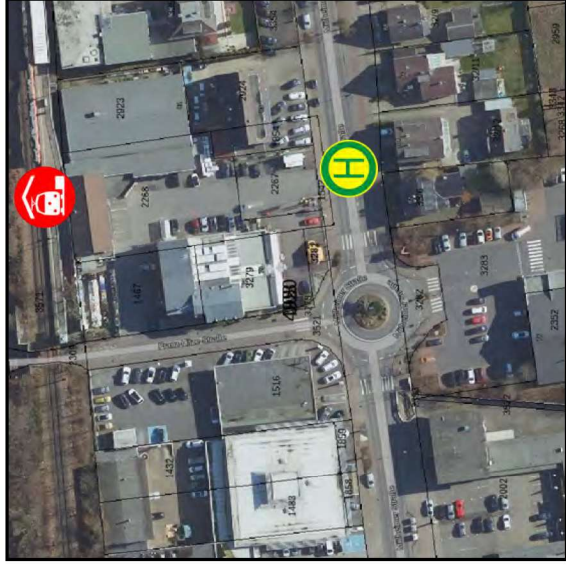
Die Kostenschätzungen liegen beim Baulastträger.



Anmerkungen:

- Die Haltestelle Technologiepark liegt angrenzend an den Stadtteil Moitzfeld innerhalb eines Gewerbegebietes. Das Gewerbegebiet ist geprägt durch den Technologiepark sowie der Fachklinik Bensberg und dem Biotechnologieunternehmen Miltenyi. Südlich angrenzend befindet sich die A 4.
- Südlich der Haltestelle in Richtung Lindlarer Busbahnhof entsteht derzeit der rund 15.000 m² große Grüne Mobilhof der RVK für alternative Antriebe.
- An beiden Bussteigen muss ein vollständiger barrierefreier Ausbau erfolgen (nach DIN 32984). Für den Bussteig in Richtung Bensberg sollte bei einem barrierefreien Umbau über eine Lageverbesserung nachgedacht werden.
- Für einen integrierten Fahrgastunterstand mit Fahrradüberdachung erscheint das Fällen eines Baumes erforderlich zu sein.

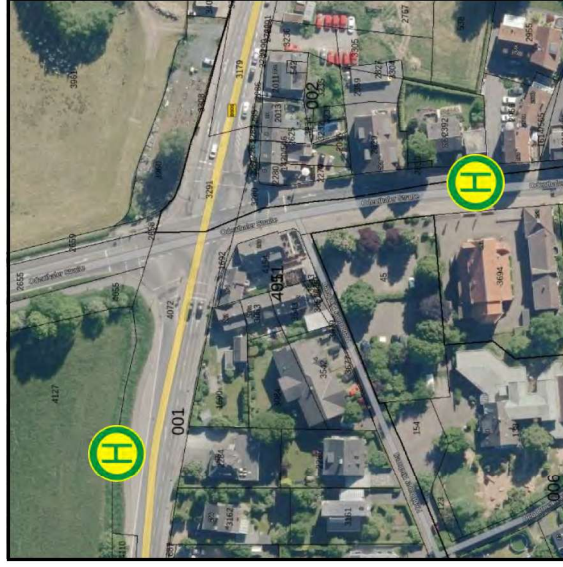
Modul	Bestand	Ausbau	Kostenschätzung pro Einheit	Gesamtkosten	
Barrierefreiheit (nach aktueller DIN 18040-3 und DIN 32984)	Die Barrierefreiheit inklusive der Beleuchtung sind Grundvoraussetzung für die Förderung von Mobilstationen und werden im Rahmen des barrierefreien Umbaus separat geplant.	0	1	800,00 €	800,00 €
	Beleuchtung (inkl. Fundament und Anschluss)	0	1	25.000,00 €	25.000,00 €
DFI-light (mit Montage)	Eine DFI-Anlage ist eine Mindestausstattung der Mobilstationen. Die Planung und Umsetzung sind abhängig von einem politischen Beschluss im Kreistag und der Beauftragung der RVK.	0	3	500,00 €	1.500,00 €
Hinweisschild (mit Fundament und Mast)		1	0	16.000,00 €	-
Fahrgastunterstand mit Fahrradüberdachung (7,0 m x 2,1 m) (mit Fundament)		3	1	850,00 €	850,00 €
Fahrradbügel (1 Bügel = 2 Stellplätze)		1	1	400,00 €	400,00 €
Fahrgastunterstand (5,2 m x 2,2 m) (mit Fundament)		0	1	450,00 €	450,00 €
Sitzgelegenheiten (3er Bank)		1	0	800,00 €	-
Müllbehälter		0	15	250,00 €	3.750,00 €
E-Leihradstation Markierung (Markierungsarbeiten für 4-6 Räder (ca. 5,5 m x 1,7 m))		0	24	250,00 €	6.000,00 €
E-Leihradstation Hinweisschild		1	0	800,00 €	-
Baupauschale Mindestausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)		2	1	500,00 €	500,00 €
Baupauschale Gesamtausstattung (Pflasterarbeiten, Entfernung von Elementen, landwirtschaftl. Aspekte, etc.) (pro qm)		1	1	800,00 €	800,00 €
Haltestellenmast versetzen					
Baumentfall					
Kostenschätzung Mindestausstattung mit Baukosten				33.600,00 €	
Kostenschätzung Gesamtausstattung mit Baukosten				36.300,00 €	



Der Gronauer Kreisel liegt im Stadtteil Gronau unmittelbar an dem Bahnhaltelpunkt Duckterath S, welche auch als Mobilstation 1.0 ausgebaut ist. Die Bushaltestelle Duckterath S liegt auf Höhe des Kreisels ca. 150 m entfernt von der S-Bahn-Haltestelle. Im Umfeld befinden sich des Weiteren kleinteilige Nahversorgung und weitere Betriebe und Fachmärkte. Der Standort bietet somit gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer perspektivischen Mobilstation Typ B.

Anmerkungen:

- Die Haltestelle weist keine Barrierefreiheit oder Ausstattungsmerkmale außer einen Haltemast auf.
- In der Nähe des Kreisels steht eine Mobilstationsstele mit einer Wegweisung zur Mobilstation am Bahnhof. Diese ist mit einer Fahrradabstellanlage, einem P+R-Platz, Fahrradboxen, einer Carsharing-Station und einer Ladestation ausgestattet.



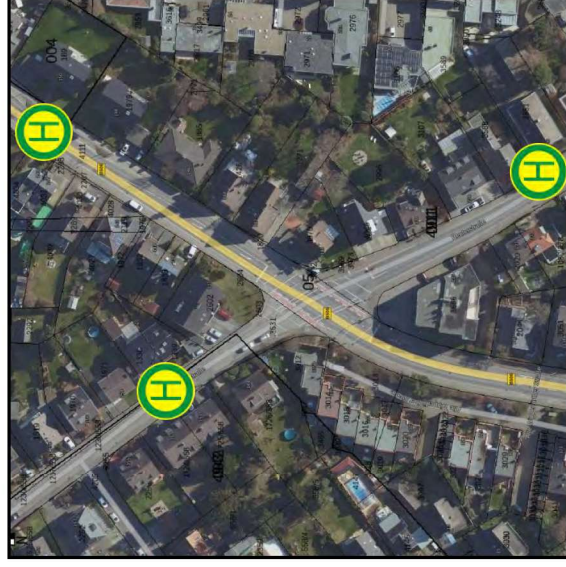
Die Kreuzung B506 / Odenthaler Straße liegt im Stadtteil Hebborn entlang der B506. Südwestlich der Kreuzung liegt eine größere Siedlung und nordöstlich befindet sich ein Gewerbegebiet sowie eine Sportanlage. Entlang der Odenthaler Straße befindet sich eine kleinteilige Nahversorgung. In unmittelbarer Umgebung befinden sich mehrere Bushaltestellen:

- Im Westen der Kreuzung die Haltestelle Alte Wipperfurther Straße mit den Buslinien 427, 430, 431 und 433.
- Im Süden der Kreuzung die Haltestelle Hebborn Kirche mit den Buslinien 432, 434, N 41, N 42 und N 43.

Der Standort bietet somit gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer perspektivischen Mobilstation Typ B. Aufgrund der verkehrlichen Bedeutung der Kreuzung und der hohen Busfrequenz bietet der Standort eine gute ÖPNV-Anbindung sowie Potenzial zur Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen. Eine Verlegung der bestehenden Haltestelle in Richtung der Kreuzung kann im Zuge einer künftigen Umgestaltung geprüft werden, um eine bessere Integration in die geplante Mobilstation zu ermöglichen und gleichzeitig eine dichtere Anordnung der beiden Haltestellen zu erreichen. Dies würde die Umsteigebeziehungen verbessern und die Standortqualität insgesamt erhöhen.

Anmerkungen:

- Die Haltestellen an der Alten Wipperfurther Straße sowie Hebborn Kirche sind nicht barrierefrei. An der Haltestelle Alte Wipperfurther Straße gibt es beidseitig jeweils einen Fahrgastunterstand, Sitzgelegenheiten, Müllimer und einen Haltestellenmast. An der Haltestelle Hebborn Kirche nur jeweils einen Haltestellenmast und Müllimer.



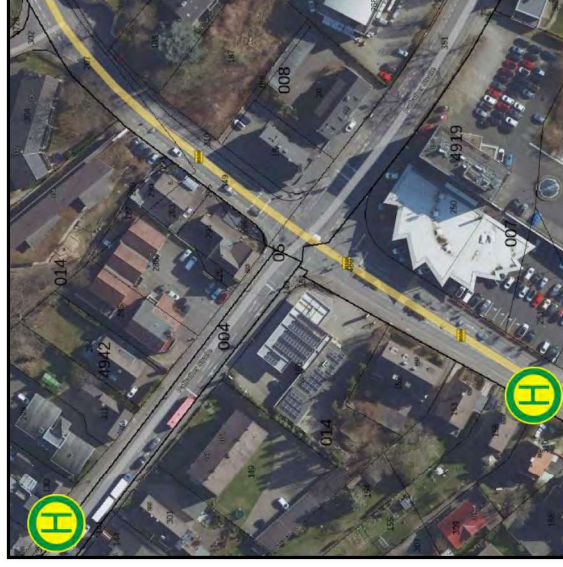
Der Kreuzungsbereich B506 / Reuterstraße liegt im Stadtteil Hebborn entlang der Bundesstraße B 506 die Bergisch Gladbach mit Köln sowie Kürten verbindet. Das Umfeld der Haltestelle ist geprägt durch Wohnbebauung sowie kleinteiliger Nahversorgung und einer Haupt- und Realschule. Der Standort bietet somit gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer perspektivischen Mobilstation Typ B. In unmittelbarer Umgebung befinden sich mehrere Bushaltestellen:

- Im Nordwesten die Haltestelle Am Vogelherd mit der Buslinie 437
- Im Nordosten die Haltestelle Hebborn Friedhof mit den Buslinien 427, 430, 431 und 433
- Im Südosten die Haltestelle Jägerhof mit den Buslinien 427, 430, 431, 433 und 437

Durch diese Vielzahl an Linienverbindungen besteht bereits eine hohe ÖPNV-Erreichbarkeit. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und zur Stärkung der Umsteigebeziehungen kann eine Bündelung bzw. Verlegung der bestehenden Haltestellen zu einer gemeinsamen Haltestelle im Kreuzungsbereich geprüft werden. Dies würde eine zentrale, gut erreichbare ÖPNV-Verknüpfung schaffen und die Integration einer Mobilstation an diesem Standort deutlich erleichtern.

Anmerkungen:

- Die Haltestellen weisen keine Barrierefreiheit oder Ausstattungsmerkmale außer einen Haltemast auf. Die Haltestelle Hebborn Friedhof verfügt einseitig über einen Fahrgastunterstand mit Sitzgelegenheiten, Mülleimer und Haltemast.



Der Kreuzungsbereich Paffrather Straße / B506 liegt im Stadtteil Hebborn entlang der Bundesstraße, die Bergisch Gladbach mit Köln sowie Kürten verbindet. Im Umfeld befinden sich mehrere Siedlungen sowie auch kleinteilige Nahversorgung sowie auch die Feuerwehr Bergisch Gladbach. Der Standort bietet somit gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer perspektivischen Mobilstation Typ B. In der näheren Umgebung befinden sich zwei Bushaltestellen:

- Im Nordwesten die Haltestelle Von-Kettler-Straße mit den Buslinien 222 und 227
- Im Südwesten die Haltestelle Buchholzstraße mit der Buslinie 435

Der Standort verfügt somit über mehrere Linienverbindungen mit unterschiedlichen Zielrichtungen und ein gutes Grundangebot im ÖPNV. Zur Verbesserung der Erreichbarkeit, Übersichtlichkeit und zur Schaffung einer klaren Verknüpfung zwischen den Linien kann eine Verlegung der bestehenden Haltestellen näher an den Kreuzungsbereich und die Zusammenlegung zu einer gemeinsamen Haltestelle geprüft werden. Dies würde eine kompaktere, nutzerfreundlichere Haltestellenanordnung ermöglichen und die Integration einer Mobilstation an diesem Verkehrsknotenpunkt unterstützen.

Anmerkungen:

- Die Haltestellen weisen keine Barrierefreiheit oder Ausstattungsmerkmale außer einen Haltemast und vereinzelt Sitzgelegenheiten auf.